

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der Versorgung eines milieugeschädigten Kindes in ein Heim ist in erzieherischer Hinsicht noch nicht alles getan und das Heim vermag die Familie nie voll und ganz zu ersetzen. So stellt sich häufig die Frage, wie kann man dem Bedürfnis eines Kindes nach familiärer Geborgenheit gerecht werden? Was kann man tun, damit das Heim für das Kind zum Daheim wird? Auf diese Fragen will die vorliegende Schrift eine Antwort geben. *BI*

HANS FÜRST: *Der andere Weg*. Verlag Hans Huber, Bern 1959. 167 S.

Ein Ratgeber für Eltern und Erzieher nennt sich dieses Buch, zu dem der bekannte Erzieher Dr. Hans Zulliger das Vorwort geschrieben hat. Der Verfasser dieser Schrift ist selber Lehrer und Familienvater und hat seine jahrzehntelangen Erfahrungen im Umgang mit Kindern hier niedergeschrieben. Er sucht im Umbruch unserer Zeit, der sich auch auf die heutige Jugend auswirkt, neue praktische Wege zu finden. *«Der andere Weg»* zeigt uns, daß wir umdenken und umempfinden müssen, um das Kind in seinem zeitbedingten Anderssein besser verstehen zu können. *BI*

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Bd. 9: *Die Gründer der Textilindustrie in Südtalien: Johann Jakob Egg 1765 bis 1843, David Vonwiller 1794–1856*. Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 1959. Mit Tafeln. 78 S. Glanzkasch. Fr. 6.–. Verlag Buchdruckerei Wetzikon.

Dr. Max Koch, Zürich, zeichnet das

Einwohnergemeinde Lungern OW

sucht für ihre kleine Filialschule Bürglen ow für die Unterstufe eine

Lehrerin

für die Oberstufe einen

Lehrer

Die Besoldung ist kantonal geregelt. Stellenantritt: Frühjahr 1964. Anmeldungen mit Lebenslauf sind möglichst bald zu richten an Hans Sutter, Schulratspräsident, Lungern ow. Lungern, den 18. Januar 1964.

Lebensbild des Zürcher Unternehmers Egg, der in einem aufgehobenen Kloster im Neapolitanischen eine Textilfabrik gründete, sie mit Schweizern betrieb, die 1812 während vier Tagen von Zürich über den Gotthard nach Piedimonte d'Alife gewandert waren und schließlich einheimische Kräfte heranschulte und sich gegen alle Widerstände durchsetzte. Nicht alle seine Züge sind ideal, aber Wagekraft, Umsicht, die Charakterstärke des Nieaufgebens und Immerwiederbeginns zeigen eine Größe, die uns nicht fernstehen sollte. Usteris Spruch leitete ihn: «Niemals verzagen, frisch wieder wagen, Tröpfchen auf Tröpfchen durchhöhl auch den Stein.» Im St. Galler Vonwiller finden wir schon den eigentlichen Manchesterkapitalisten im Zinsnehmen, Draufgängertum, Ausnützen der Arbeiter in vierzehnständiger Arbeitszeit und Empfindlichkeit gegen Kritik. Dr. G. Wenner, der Biograph, verdient Anerkennung, daß er diese Züge nicht verschwieg. *Nn*

Schweizer Wanderbuch 22 «Lugano». Routenbeschreibungen von 40 Wanderwegen mit Profilen, Kartenskizzen und Bildern. Bearbeitet von Giuseppe Ritter. Geographischer Verlag Kümmel und Frey, Bern 1963. Fr. 6.80.

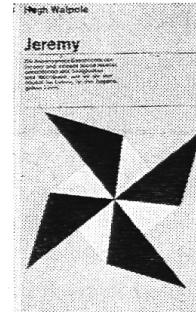
Der Lehrer wird dieses neue Wanderbuch besonders begrüßen, ist doch das Tessin immer wieder ein bedeutender Anziehungspunkt für Lager und Schulreisen. Die 40 Wanderrouten mit Varianten und Abzweigungen erschließen diese herrliche südliche Landschaft, die praktisch keine brauchbare Markierung aufweist und deshalb für den ortsunkundigen Wanderer nur mit Vorsicht begiebbar ist. Will man sich unangenehme Erfahrungen ersparen, so lohnt es sich, dieses Wanderbuch anzuschaffen, das die gewohnte vorzügliche Ausstattung aufweist und klare Hinweise zur Benutzung der Wanderwege im Tessin gibt. Zudem enthält das Buch viel Wissenswertes über zahlreiche Baudenkmäler und geologische Besonderheiten. *cs*

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»

Benziger Taschenbücher

Band 28 Hugh Walpole

Jeremy



Jeremy ist ein richtiger Lausbub. Deshalb liegt er auch immer mit seinen beiden älteren Schwestern Helen und Mary in der Fehde. Nur wenn sie der Kinderfrau Jampot oder der Gouvernante Fräulein Jones einen Schabernack spielen, halten sie treu zusammen.

Nun kann Jeremy auch auf seine Geschwister verzichten, denn er hat ja Onkel Samuel, der ihn immer versteht. Als er aber Hamlet, einen kleinen Straßenhund, mitleidig aufnimmt, trotz des Widerstandes der ganzen Familie, da beginnt erst ein Leben voller Abenteuer und großer Überraschungen.

Hermann Hesse schrieb: «Jeremy ist eines der besten Bücher über junge Menschen, das ich gelesen habe.»



Jeder Band Fr. 2.50. Partiepreis für Lehrer: ab 10 Exemplaren, auch gemischt, Fr. 2.25 jeder Band.

Benziger Taschenbücher in jeder Buchhandlung

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN

TELEPHON 041-222 88/34325 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Wandbilder für den biblischen Unterricht



Jährlich erscheinen 2 neue Bilder

Beziehen Sie die Bilder im Abonnement zu
Vorzugspreisen

Vertriebsstelle:

**ERNST INGOLD & CO.
HERZOGENBUCHSEE**

Das Spezialhaus für Schulbedarf – Tel. 063/51103

Kath. Bollingen SG am oberen Zürichsee

Offene Schulstelle

Zufolge Wahl des bisherigen Stelleninhabers an eine außerkantonale Schule ist auf Beginn des Schuljahres 1964/65 an der Primarschule (Gesamtschule) Bollingen die

Lehrstelle

neu zu besetzen. Mit der Lehrstelle ist auch der Organisten-
dienst und die Leitung des Kirchenchores verbunden.

Gehalt: das gesetzliche, zudem Ortszulage und Zulage für die
Führung der Gesamtschule.

Anmeldungen sind an den Schulpräsidenten, Herrn Alb. Sut-
ter, Pfarrer, Bollingen SG, zu richten. Tel. (055) 218 07.

Primarlehrerin

seit 5 Jahren an Mädchensekundarschule tätig, sucht auf
Frühjahr 1964 für weitere 1-2 Jahre gleichen oder ähnlichen
Wirkungskreis.

Offerten erbeten unter Chiffre 595 an den Verlag der
«Schweizer Schule», Olten.

Dr. phil. II

mit Lehrpatent math.-naturwissenschaftlicher Fachrichtung sucht Stelle
an höhere Mittelschule (Kollegium, Seminar, evtl. Privatschule). Halbes Unterrichtspensum möglich. Offerten unter Chiffre
OFA 4020 B an Orell Füssli-Annonsen AG, Bern.

Oberschule Haslen A1

Zufolge Wegwahl des bisherigen Stelleninhabers ist auf Be-
ginn des neuen Schuljahres, Ostern 1964, die

Lehrstelle an der Oberschule

neu zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche plus freie Wohnung.

Erwünscht, nicht unbedingt nötig, ist die Übernahme des
Organisten- und Dirigentendienstes.

Katholische Bewerber melden sich baldmöglichst beim Schul-
präsidenten: Albert Sutter, Hanses, Haslen A1 (Telephon
071 23 62 87).

Sekundarschule Grellingen (Berner Jura)

Auf 1. April 1964 ist neu zu besetzen:

1 Lehrstelle sprachl.-historischer Richtung

(für Lehrer oder Lehrerin)

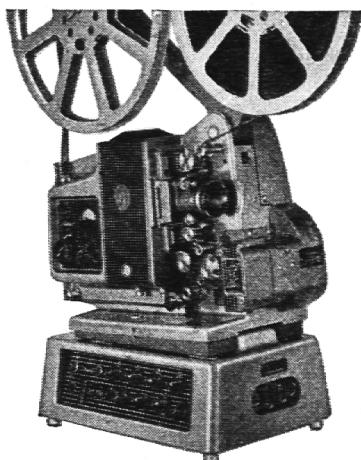
Besoldung Fr. 15 200.– bis Fr. 19 300.– plus 3½% Teuerungs-
zulage.

Schulbeginn: 13. April 1964.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bishe-
rige Tätigkeit sind bis 10. Februar 1964 zu richten an den
Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn Dr. med.
H. Wettstein, Grellingen (Tel. 061/82 22 00).

Berücksichtigt
die Inserenten der «Schweizer Schule»

Bauer



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 7/44

Restelbergstraße 49

Stiftung Haushaltungsschule Hohenlinden, Solothurn

Die im Herbst 1964 zu eröffnende Haushaltungsschule für geistig und körperlich behinderte Mädchen sucht auf den 1. Juli 1964, evtl. später eine

Heimleiterin

sowie zwei

Lehrerinnen

Bewerberinnen, die sich einer sozialen Erziehungs- und Lehr-
aufgabe widmen möchten, sind gebeten, ihre Anmeldung mit
Angaben über ihre bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften
und Referenzen zu senden an

Dr. Victor Monteil, Gurzengasse 27, Solothurn, Telephon
065 240 14.

Sekundarschule Beckenried NW

An unserer dreiteiligen, gemischten Sekundarschule ist auf Ostern 1964 die Stelle eines

Sekundarlehrers

mathematisch-naturwissenschaftlicher oder sprachlich-histori-
scher Richtung

neu zu besetzen.

Besoldung und Pensionskasse wurden 1962 kantonal geregelt.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den nötigen Aus-
weisen an den Präsidenten des Schulrates, Herrn Dr. jur. Ed.
Amstad, Beckenried, zu senden.

Bürglen UR

Infolge Erweiterung der Sekundarschule ist in Bürglen UR
auf Frühjahr 1964 die Stelle einer

Sekundarlehrerin evtl. Sekundarlehrers

zu besetzen.

Wir bieten zeitgemäße Besoldung nach dem neuen kantonalen

Besoldungsgesetz + Teuerungszulage, zurzeit 4%.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sind erbeten an
E. Aschwanden, Präsident des Schulrates.

Bürglen, den 20. Dezember 1963

Der Schulrat

Gemeinde Freienbach am Zürichsee

An der Primarschule Freienbach/Wilen sz ist auf Schulbeginn
im Frühjahr 1964 die Lehrstelle der Mittelstufe durch

einen Lehrer

neu zu besetzen.

Besoldung nach kantonaler Verordnung plus Ortszulage.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnisausweis sind zu
richten an das Schulpräsidium, P. Heinrich Frei, Pfarrer,
Freienbach sz.

Freienbach, 11. Januar 1964

Der Schulrat

Offene Lehrstelle

Primarlehrer (oder Primarlehrerin)

Zufolge Demission des bisherigen Stelleninhabers ist auf Frühjahr 1964 eine Lehrstelle für die gemischte 4. Primarschulklasse in Rotkreuz neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 13 400.- bis Fr. 17 560.- (Fr. 11 600.- bis Fr. 13 760.-), sowie Fr. 1200.- Familienzulage und pro Kind Fr. 390.- Kinderzulage, zuzüglich 7% (evtl. 11%) Teuerungszulage. Pensionskasse.

Stellenantritt: 13. April 1964.

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis spätestens 17. Februar 1964 an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 20. Januar 1964

Der Schulrat

Auf Frühjahr 1964 suchen wir

zwei Maurer-Lehrlinge

Vielelleicht ist in Ihrer Klasse ein Jüngling, der sich dafür interessiert.

Corazza & Co. St. Gallen

Hoch- und Tiefbau

Fürstenlandstraße 177

Tel. 071 / 27 23 23

Wir suchen auf das kommende Frühjahr 1964 infolge nötig gewordener Klassenteilung nach Küßnacht a. R. eine

Primarlehrerin

für die untere Stufe

ein Primarlehrer

für die mittlere Stufe

Lohn nach kant. Besoldungsverordnung.

Bewerberinnen oder Bewerber wollen ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage des Lebenslaufes und der Zeugnisse an den Schulpräsidenten Jürg Räber, Dorfhalde, Küßnacht a. R., einreichen.

Das Schulpräsidium.

Gemeinde Schwaderloch AG

Wir suchen auf Schulbeginn Frühjahr 1964 an unsere Unter- schule eine

Lehrerin

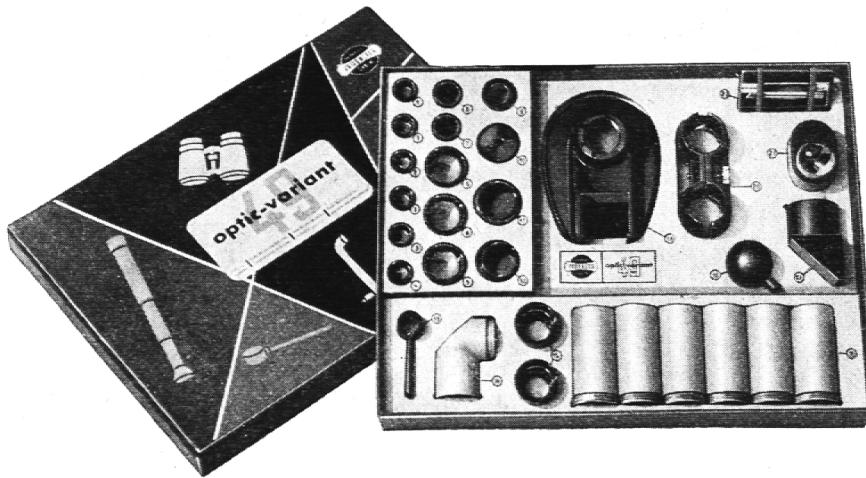
Gehalt nach kantonaler Verordnung plus Ortszulage. Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen an die Schul- pflege, zuhanden von H. H. Pfarrer Isenmann, Präsident, Schwaderloch AG.

Ski- und Ferienhaus «Dorfblick»

Unterschächen UR am Klausenpaß, 1000 m ü. M.

für Schul- und Skilager günstig zu vermieten. Platz für 45 Personen. Günstig gelegen und ideal eingerichtet. Moderne Küche, Bibliothek, Duschen, Naturspielplätze.

Auskunft erteilt: Dr. A. Schibli, Römerstraße 105, Winterthur 4, Tel. (052) 710 50.



OPTIC-VARIANT 49

der neue Lehrbaukasten für den Physikunterricht

**31 Bauteile ermöglichen den Bau von
49 verschiedenen optischen Instrumenten**

Alleinverkauf:

**ERNST INGOLD & CO.
HERZOGENBUCHSEE**

Das Spezialhaus für Schulbedarf
Tel. 063/51103

Einwohnergemeinde Oberägeri

Offene Lehrstelle

Primarlehrer

Auf Frühjahr, 13. April 1964, ist die Stelle eines Primarlehrers für die 4./5. Klasse Knaben an der Schule Dorf neu zu besetzen.

Besoldung: Fr. 13 400.– bis Fr. 17 200.– plus Sozialzulagen, zuzüglich derzeit 7% Teuerungszulage.

Erwünscht wäre die Übernahme des Postens eines Organisten gegen separate Belöhnung durch die Kirchgemeinde.

Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage ihrer Zeugnisse und Ausweise über bisherige Tätigkeit an das Schulpräsidium Oberägeri, Hochw. Herrn Pfarrer K. Schaller, einsenden, das auch weitere Auskunft erteilt. Eingabetermin: 10. Februar 1964.

Oberägeri, den 7. Januar 1964

Die Schulkommission

Institut Eichlitten, Töchter-Sekundarschule Gamserberg, Gams

An unserer Schule werden auf das Frühjahr 1964 zwei neue Lehrstellen geschaffen. Wir suchen daher zur Besetzung der

Lehrstelle Richtung phil. I.

und der

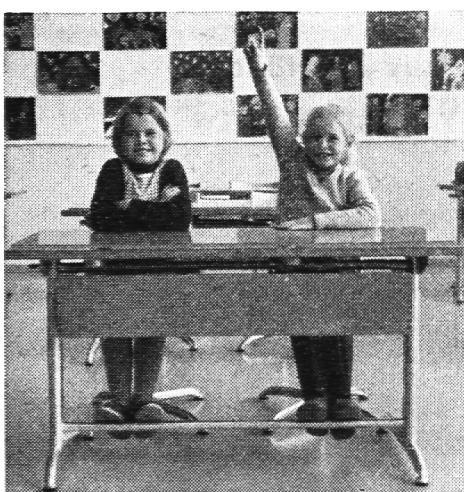
Lehrstelle Richtung phil. II.

e eine tüchtige kath. Lehrkraft (Lehrer oder Lehrerin).

Bewerber wollen ihrer handgeschriebenen Anmeldung einen Lebenslauf, Abschriften der Diplome und allfällige Ausweise ihrer bisherigen Tätigkeit beilegen.

Das Gehalt entspricht den kantonalen Ansätzen.

Die Direktion



Tinte einfach wegwischen!

**Neues Tischblatt – dauernd schön und
sauber – kratz- und schlagfest – keine
Tintenflecken – keine Löcher**

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telephon (055) 61723



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 1791

Gewerbliche Berufsschule Innerschwyz

Infolge Todesfalls ist die Stelle des

Vorstehers

auf Frühjahr 1964 neu zu besetzen.

Aufgabenkreis: Pädagogische und administrative Leitung einer gewerblichen Berufsschule, Beaufsichtigung des Unterrichts, angemessenes Unterrichtspensum.

Anforderungen: Persönlichkeit mit gediegener Allgemeinbildung, abgeschlossener fachlicher Ausbildung und reicher Unterrichtserfahrung, Organisationstalent, Verständnis für Verwaltungsaufgaben.

Besoldung: 5. Gehaltsklasse nach kantonalem Besoldungsreglement. Familien-, Kinder- und Teuerungszulagen. Pensionskasse.

Der handschriftlichen Anmeldung sind eine Darstellung des Lebenslaufes und Bildungsganges, Zeugnisse und Ausweise über die bisherige berufliche Tätigkeit und ein Lichtbild beizulegen.

Anmeldungen bis spätestens 15. Februar 1964 an den Präsidenten der Schulkommission, Gottfried Dober, Kantsr. Küsnacht, Tel. 041 81 11 77.

Kath. Knabensekundarschul-Internat

INSTITUT «FATIMA» WANGS SG

Dreiklassige Sekundarschule im Anschluß an 6. oder 7. Primarschulkasse. Sanktgallisches Schulprogramm. Sprachliche Freifächer: Latein, Englisch, Italienisch. Wandern, Spiel, Wintersport am Pizol. Patentierte Lehrer. Geistliche Leitung. Anfragen an die Direktion.

GEMEINDE SCHWYZ

Offene Lehrstelle

An der Gemeindeschule Schwyz ist die Stelle einer **Primarlehrerin**

neu zu besetzen.

Stellenantritt: Freitag, 10. April 1964.

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind bis zum 25. Februar 1964 dem Schulpräsidenten der Gemeinde Schwyz einzureichen.

Schwyz, 4. Januar 1964

Der Schulrat

Primarschule Mols am Walensee SG

Infolge Berufung eines unserer Lehrer wird auf Beginn des Schuljahres 1964/65 eine Lehrstelle frei.

5.-8. Klasse oder 1.-4. Klasse (je Abteilung ca. 30 Schüler).

Die Klassenzuteilung behält sich der Schulrat vor.

Es steht zu günstigen Bedingungen eine neurenovierte 5-Zimmerwohnung in sehr schön gelegenem Schulhaus zur Verfügung.

Der Organistendienst der kath. Kirchgemeinde könnte evtl. übernommen werden.

Gehalt und Ortszulage gemäß neurevidiertem Lehrerbesoldungsgesetz.

Anmeldungen sind an den Schulratspräsidenten, Hochw. Herrn Pfarrer August Bischof, Mols, zu richten.

ROM-FAHRT

vom 6. bis 15. April 1964 mit SBB und bequemem Autopullman. Zehn volle Tage.

Route: Zürich, Chiasso, Genua, Pisa, Florenz, Rom (3½ Tage), Neapel, Subiaco, Assisi, Ravenna, Padua, Venedig, Como, Zürich. Kosten Fr. 350.–, alles inbegriffen.

Programme erhältlich. Anmeldungen bei: *Kath. Pfarramt, Niederuzwil SG.*

Deutsches Messbuch Bomm 2 neu

im Geiste des Konzils ein grosser
Schritt vorwärts zur Feier der
heiligen Messe
in der Muttersprache

Das Deutsche Messbuch erhalten Sie in schönen Einbänden bei Ihrem katholischen Buchhändler, von Fr. 16.50 bis Fr. 42.–. Benziger Verlag Einsiedeln-Zürich-Köln



Institut Eichlitten Gamserberg, Gams SG Töchter-Sekundarschule

Vorkurs und 3jährige Mädchen-Sekundarschule. Neuzeitlich eingerichtetes Landhaus, 750 m ü. M., auf der Sonnenterrasse des Rheintales, mit einzigartiger Rundsicht. Gesunde, ruhige Lage. Mildes Klima. Eigenes Schwimmbad mit Liege- und Spielwiesen. Wintersport. Erziehung und Unterricht nach modernen psychologischen und pädagogischen Erkenntnissen. Kath. akademisch gebildete Lehrkräfte.

Weitere Auskunft erteilt die

Direktion – Tel. 085/651 94

Sekundarschule Mels**Offene Lehrstelle**

Wegen Wegzug des bisherigen Inhabers ist eine Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung auf Frühjahr 1964 neu zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche, zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen nimmt entgegen der Schulratspräsident A. Fust, Dekan, Mels.

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Haupthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benutzung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt werden ist. Zweite, durchgehende und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft**«Unser Körper»**

mit erläuterndem Textheft, 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitsparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1–5 Fr. 1.55, 6–10 Fr. 1.45, 11–20 Fr. 1.35, 21–30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

**CREWA AG.
HERGISWIL am See**

MOSER-GLASER

Schultransformatoren, Wechselstrom- und Gleichstromquellen für Experimentierzwecke

wurden durch Zusammenlegung der Erfahrungen von Schule und Fabrik entwickelt.

Prospekte durch:

MOSER-GLASER & CO. AG.

Spezialfabrik für Transformatoren
Messwandler und angewandte Apparate

Muttentz bei Basel